

volks Wirtschaft mit zu schaffen. Auf diese wichtige Aufgabe verwies erneut das 4. Plenum des Zentralkomitees. Das betrifft in unserem Bezirk vor allem die volkswirtschaftlich wichtigen Zulieferbetriebe Starkstrom-Anlagenbau Erfurt, Getriebewerk Gotha, Gummikombinat Waltershausen, Pumpenwerk Erfurt, Gelenkwellenwerk Stadtilm sowie alle Gießereikapazitäten. Sowohl in diesen als auch in den Betrieben der Konsumgüterindustrie, die unmittelbar für die Versorgung produzieren und in denen teilweise jahrelang nichts oder nur wenig investiert wurde, ist die Entfaltung und Nutzung der schöpferischen Initiative der Arbeiter, Neuerer und Rationalisatoren besonders erforderlich.

Wir helfen deshalb den Kreisleitungen, die Parteiorganisationen in diesen Bereichen so zu befähigen, daß durch eine zielstrebige politische Massenarbeit und mit Unterstützung leistungsfähiger Großbetriebe und Kombinate alle Möglichkeiten zur Erschließung vorhandener Reserven genutzt werden. So wurden erfahrene Genossen des Büromaschinenwerkes Sömmerda in der Kofferfabrik Kindelbrück an Ort und Stelle wirksam. Sie vermittelten Erfahrungen, unterstützten die politisch-ideologische Arbeit. Zugleich übernahmen Spezialisten aus Sömmerda Projektierungsarbeiten und halfen bei der Beschaffung von technologischen Ausrüstungen. Das Ergebnis insgesamt war ein sichtbarer Aufschwung in der Tätigkeit der Parteiorganisation, der Gewerkschafts- und aller gesellschaftlichen Leitungen sowie der Wirtschaftsfunktionäre. Die Neuererarbeit entwickelt sich, die Arbeitsbedingungen wurden spürbar verbessert und mit eigenen Kapazitäten entsprechend den Ideen und Interessen der Werktätigen eine moderne Produktionsstätte zur fließenden Kofferfertigung vom Zuschnitt über die Montage bis zum Versand aufgebaut.

Vor uns liegen Jahre angestrengter Arbeit. Viele wichtige Probleme harren noch ihrer Lösung. Sie sind, wie unsere Erfahrungen zeigen, zu lösen, wenn wir es verstehen, die reichen Arbeitserfahrungen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen, ihre schöpferischen Ideen und vorwärtsdrängende Initiative dem großen Werk immer besser nutzbar zu machen. Deshalb betrachten wir es als erforderliche Konsequenz, die Arbeit mit Vorschlägen und Ideen der Werktätigen, der Arbeiterklasse, zum festen Bestandteil der politischen Leitungstätigkeit werden zu lassen. Denn die politische Arbeit mit den Ideen und Vorschlägen stärkt das sozialistische Bewußtsein unserer Genossen und aller Arbeiter, führt zur weiteren Erhöhung der Kampfkraft der Partei und festigt die Überzeugung, daß die wachsende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei das Entscheidende ist bei unserem Vormarsch zur entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Die umfassende Teilnahme der Arbeiter am sozialistischen Wettbewerb, an der sozialistischen Rationalisierung mit Ideen, Vorschlägen, Kritiken formt sozialistische Verhaltensweisen; denn der sozialistische Wettbewerb, die aktive Mitwirkung an der sozialistischen Rationalisierung, sind die wirksamsten Formen der Teilnahme der Arbeiter und anderen Werktätigen an der Leitung und Planung der Volkswirtschaft. Dies gilt für alle Bereiche und Gebiete, die Forschung und Entwicklung, die Technologie und Produktion ebenso wie Lagerhaltung, Transport und Verwaltung.

Unsere Bezirksparteiorganisation besitzt alle Voraussetzungen zur erfolgreichen Bewältigung der vom VIII. Parteitag gestellten Aufgaben. Notwendig ist, daß alle Parteileitungen im Bezirk, angefangen von der Bezirksleitung, beharrlich daran arbeiten, daß das Wissen um die wachsende führende Rolle der Arbeiterklasse in unserer Gesellschaft sich niederschlägt in der konkreten politischen Leitung der Neuererbewegung. Darauf muß die politisch-ideologische Erziehungsarbeit gerichtet sein. Denn im sozialistischen Wettbewerb, bei der Rationalisierung, im Ringen um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und um höchste Effektivität der produktiven Arbeit — das muß in Fleisch und Blut aller Leitungen und Leiter eingehen — darf und wird uns keine Idee zu gering, keine Tat zu klein sein.

Keine Idee ist  
zu gering, keine  
Tat zu Mein